

# Schulinternes Fachcurriculum

## Deutsch

Stand: 30.07.2025



Das Fachcurriculum Deutsch wurde mehrfach überarbeitet und an die 2024 erschienenen Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein angepasst.

**Hinweis:** SIFC sind Planungsgrundlage für den Fachunterricht. Sie enthalten in der Fachkonferenz abgestimmte, konkrete Vereinbarungen und stellen Verbindlichkeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsziele her. Dabei vermitteln SIFC aber keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

## **Unterricht:**

Der Deutschunterricht an der GS Moorrege...

- ist kompetenzorientiert
- ist themenorientiert
- ist fächerübergreifend
- ist handlungs- und produktorientiert
- integriert die Grundwortschatzarbeit
- integriert den Erwerb von Medienkompetenz
- berücksichtigt Individualität
- bietet Aufgaben zu allen Anforderungsbereichen
- beinhaltet Wertschätzung und Feedback

Der Deutschunterricht in Klassenstufe 1 umfasst 7 Wochenstunden. In Klassenstufe 2 sind es 6 Wochenstunden.

In der Eingangsphase steht der Schriftspracherwerb als Erwerb grundlegender Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen und Schreiben im Zentrum des Deutschunterrichts.

## Klassenstufe 1

Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören	
Kompetenzen	Konkretisierung und mögliche methodische Umsetzung
<b>Kernbereich: Zu anderen sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
äußern sich verständlich und situationsadäquat und sprechen dabei laut, deutlich und in einem angemessenen Tempo.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (täglicher) Erzählkreis: Datum, Stundenplan, Erzählrunde mit anschließenden W-Fragen</li> <li>- Unterrichtsgespräche</li> <li>- Erlernen der "Giraffen-Sprache"</li> <li>- „warme Dusche“</li> </ul>
verfügen über einen angemessenen Wortschatz.	- Wortschatzarbeit (z.B. zu Bildern in der Fibel)
geben in vertrauten und überschaubaren Situationen gezielt Feedback.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geben erste Rückmeldungen in Form von Lob und Tipps</li> <li>- kommunizieren wertschätzend</li> </ul>
<b>Kernbereich: Verstehend zuhören</b> Schülerinnen und Schüler ...	
verfolgen/verstehen Gesprächsprozesse. Fragen aktiv nach.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von Gesprächsregeln</li> <li>- Wiederholen von Arbeitsanweisungen durch SuS</li> </ul>
hören sinnverstehend zu.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geben Informationen wieder, z.B. Wiedergabe von Schlagworten, Beantwortung von Nachfragen</li> <li>- nehmen Stimmführung, Körpersprache, Gestik und Körperhaltung wahr</li> </ul>
<b>Kernbereich: Mit anderen sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	
beachten Gesprächsregeln und achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre.	- Einführung von Gesprächsregeln (zuhören, melden, abwarten, anschauen)
sprechen über das sprachliche und literarische Lernen / Lernerfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtungen wiedergeben, Sachverhalte beschreiben, Erklärungen und Begründungen geben und reflektieren:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetandems</li> <li>- Rechtschreibgespräche</li> <li>- Diskussionen</li> <li>- Reflexion von Lernerfahrungen</li> </ul> </li> </ul>
wenden erste Gesprächsstrategien an.	- Erzählkreis

	- Fragen stellen, an Gesprächsbeiträge anknüpfen, etwas zusammenfassen, Rückmeldung geben, Meinungen begründen
<b>Kernbereich: Vor anderen sprechen</b> Schülerinnen und Schüler ...	
leisten kurze, auch freie Beiträge adressatenorientiert	Gedichtvortrag Texte und Dialoge vorlesen

<b>Kompetenzbereich: Schreiben</b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Konkretisierung und methodische Umsetzung</b>
<b>Kernbereich: Über Schreibfertigkeiten verfügen</b> Schülerinnen und Schüler ...	
schreiben Buchstaben, Silben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze flüssig (automatisiert).	<p>effiziente Stifthaltung, ergonomische Sitzhaltung, Blattlage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- graphomotorische Übungen</li> <li>- Lafüliki (Stifthalte-Helfer)</li> </ul> <p>korrekte Zuordnung von Phonem und Graphem (mögliches Hilfsmittel: Schreibtabelle)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handschrift mit Buchstabenlehrgang mit "ABC der Tiere":</li> <li>- Buchstabenformen beschreiben, vergleichen</li> <li>- Richtungspfeile nutzen</li> <li>- Buchstabenkenntnis und druckschriftliche Fertigkeiten entwickeln</li> <li>- Bewusstsein für die eigene Druckschrift entwickeln</li> <li>- leserlich und geläufig schreiben Lineatur als Hilfsmittel nutzen</li> </ul> <p>Buchstaben-Feedback</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herzchen oder Krone bei eigenen oder fremden Buchstaben / Silben</li> </ul> <p>Flüssiges Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zügiges und korrektes Abschreiben</li> </ul>

	Schreibtraining Buchstaben, Silben, Wörter auf Zeit korrekt abschreiben
gestalten einfache Texte.	Schriftgröße, Blattaufteilung, Überschriften - z.B. bei Gedichten
<b>Kernbereich: Orthografisch schreiben</b> Schülerinnen und Schüler ...	
schreiben Kernwörter richtig.  prägen sich Merkwörter ein.	Wortauswahl: - Grundwortschatz - Schreibungen der SuS - Lehrwerk Wörter untersuchen (sammeln, ordnen, systematisieren),  Grundmuster erkennen und nutzen, erste Merkwörter einprägen  Wort des Tages
kennen wortbezogene und satzbezogene Rechtschreibstrategien und wenden diese an.  schreiben Satzanfänge, Eigennamen und Nomen groß.  erschließen sich die Struktur von Wörtern und vergleichen Wortschreibungen.	Rechtschreibstrategien kennen und anwenden - Silben schwingen (Unterscheidung offener und geschlossener Silbe mithilfe des Silbenschiebers und der Silbenhäuschen A und B) - Verlängern - Ableiten - Groß- und Kleinschreibung - Wortlängen vergleichen (Silbenanzahl) - Orthografische Nachbarn untersuchen, z. B. Haus / Maus, Reim / Raum, - erste Abschreibetechniken nutzen, z.B. Schleichdiktat, Wörterlisten und kurze Texte
kennen und nutzen folgender Interpunktionszeichen: Punkt und Fragezeichen	- vorgegebene Texte durch Satzschlusszeichen strukturieren - Unterscheidung: Aussage- und Fragesatz
entwickeln Fehleraufmerksamkeit.	- Rechtschreibfehler erkennen und Schreibweisen erklären, z. B. Rechtschreibgespräche

Überprüfen und korrigieren Wörter und Sätze auf orthografische Richtigkeit.  nutzen Rechtschreibhilfen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Fehlerschwerpunkte beachten</li> <li>- Silbenschrift (rot-blau)</li> <li>- Klinger einkreisen: In jeder Silbe wohnt immer ein Klinger.</li> <li>- Häuschenschreibweise (Haus A und B)</li> <li>- Symbole für Rechtschreibstrategien</li> </ul>
<b>Kernbereich: Texte formulieren</b> Schülerinnen und Schüler ...	
formulieren verständliche einfache Texte (nur als Differenzierungsmaßnahme)	Sammeln erster Schreiberfahrungen, z.B. durch freies Schreiben zu Bildern / Schreibimpulsen

<b>Kompetenzbereich: Lesen</b>	
Kompetenzen	Konkretisierung und methodische Umsetzung
<b>Kernbereich: Lesefertigkeiten: Flüssig lesen</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
ordnen Grapheme und Phoneme sicher einander zu.  erlesen unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silben oder Morphemen.  beachten beim Lesen die Silben, Wort- und Satzgrenzen und lesen über das Zeilenende hinweg.	<b>Übungsformate:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesen der Lehrkraft</li> <li>- Silbenteppiche</li> <li>- Blitzlesen</li> <li>- Fibeltexte</li> <li>- chorisches Lesen</li> <li>- Tandemlesen</li> </ul>
verfügen bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung und korrigieren sich ggf. selbst. lesen in einem angemessenen Lesetempo.	Sichtwortschatz automatisieren durch regelmäßiges, wiederholtes Lesen gleicher Silben, Wörter, Phrasen und Sätze  Lautleseverfahren anwenden
<b>Kernbereich: Lesefertigkeiten: Über Lesetechniken verfügen</b>	

Die Schülerinnen und Schüler ...	
orientieren sich in klar strukturierten Texten und verschaffen sich einen inhaltlichen Überblick	nutzen für Texterschließung auch Überschriften, Absätze, Abbildungen und Illustrationen
<b>Kernbereich: Lesefähigkeiten: Leseverstehen</b> Schülerinnen und Schüler ...	
ermitteln explizite Textinformationen.	- Fragen zu Texten beantworten - Lies-mal-Hefte
<b>Domänenspezifischer Kompetenzbereich „Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen“</b> <b>Kernbereich: Über Textwissen verfügen</b> - Die SuS lernen erste Textsorten kennen. <b>Kernbereich: Sich im Medienangebot orientieren</b> - Die SuS nutzen die Leseinsel und wählen Bücher und Texte nach Interessen aus. <b>Kernbereich: Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen</b> - Die SuS lesen in Büchern, Zeitschriften und nutzen digitale Lernangebote (z.B. Learningapps) <b>Kernbereich: Digitale Formate und Umgebungen</b> - Die SuS nutzen its-learning (Lernpläne und Chatfunktion). <b>Kernbereich: Texte präsentieren</b> - Die SuS präsentieren kurze Gedichte, Liedtexte oder spielen kurze Szenen.	
<b>Domänenspezifischer Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch“</b> <b>Kernbereich: Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen</b> - Die SuS ... <b>Kernbereich: Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen</b> - Die SuS ...	

***An einer Auflistung für die Klassenstufen 2-4 wird noch gearbeitet.***

## Überfachliche Kompetenzen:

Überfachliche Kompetenzen	Förderung
<b>Selbstkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Selbstwirksamkeit</li><li>- Selbstbehauptung</li><li>- Selbstreflexion</li></ul>	
<b>Lernmethodische Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Lernstrategien</li><li>- Problemlösefähigkeit</li><li>- Medienkompetenz</li></ul>	Arbeit an Arbeitsplänen
<b>Motivationale Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Engagement</li><li>- Lernmotivation</li><li>- Ausdauer</li></ul>	
<b>Soziale Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kooperationsfähigkeit</li><li>- Konstruktiver Umgang mit Vielfalt</li><li>- Konstruktiver Umgang mit Konflikten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Partner- und Gruppenarbeiten (z.B. durch einen „Verabredungskalender“)</li><li>- Regelmäßiges Vergleichen der Arbeitsergebnisse an der „Haltestelle“</li></ul>

*Die überfachlichen Kompetenzen sind noch in der Erarbeitung.*

## Sprachbildung:

Im Deutschunterricht werden die Fach- und Bildungssprache gefördert. Eine Auflistung von sprachlichen Strukturen und Begriffen, mit denen die SuS am Übergang zur Sekundarstufe vertraut sein sollen, sind im Anhang der Fachanforderungen auf den Seiten 53 und 54 zu finden. Diese Begriffe werden sukzessive im Unterricht eingeführt.

SuS mit Deutsch als Zweitsprache werden zusätzlich gefördert und ihrem Sprachstand nach individuell unterstützt.

### Lehrwerkspezifische Bezeichnungen und Begriffe:

Im Umgang mit der Häuschenschreibweise werden folgende Begriffe verwendet:

Anfangsrand einer Silbe: **Starter**

Vokal in einer Silbe: **Klinger**

Endrand einer Silbe: **Stopper**

Wir nutzen nach Absprache im Jahrgangsteam die **Rechtschreibstrategien** der Fresh-Methode oder die abgewandelte Version des Jandorf-Verlags. Diese werden den Eltern auf den Elternabenden erläutert.

Der Rechtschreib-Grundwortschatz des Landes Schleswig-Holstein wird in verschiedenen Unterrichtsinhalten berücksichtigt, wie z.B. in Rechtschreibgesprächen, Lernwörterdiktaten und Leselisten.

## Differenzierung:

Im Bereich der **Diagnostik** werden folgende Verfahren eingesetzt:

- Lesen macht stark
- lehrwerkspezifische Lernstandserhebungen
- **Stolperwörter-Lesetest (STOLLE)**
  - o Klasse 1: Ende des Schuljahres,
  - o Klasse 2: Anfang, Mitte und Ende des Schuljahres
- -Hamburger-Schreib-Probe (HSP) am Ende von Klasse 2

Im Bereich der **individuellen Förderung** werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Förderung in Präventionsstunden (z.B. Übungen aus *Lesen macht stark*)
- differenziertes Material und Hausaufgaben
- Raketenstunde (Förderstunde)
- Arbeit in Kleingruppen
- Lesepatzen, ggf. Leseeltern und Lesezeit in der Leseinsel

## Lehr- und Lernmaterial:

Ab Klasse 1 wird mit dem **Lehrwerk „ABC der Tiere“** gearbeitet, das folgende Materialien umfasst:

### Klasse 1:

- Fibel (Ausleihmaterial)
- Buchstabenlehrgang Teil A und B (Verbrauchsmaterial)
- Arbeitsheft Teil A und B (Verbrauchsmaterial)
- Lies-mal-Hefte (zusätzliche zum Lehrwerk)

### Klasse 2:

- Lesebuch (Ausleihmaterial)
- Sprachbuch (Ausleihmaterial)
- Arbeitsheft (Verbrauchsmaterial)
- Rechtschreibheft (Verbrauchsmaterial)
- Schreibrchriftlehrgang des Jandorf-Verlags
- Lies-mal-Hefte (zusätzliche zum Lehrwerk)

### Klasse 3:

- Lesebuch (Ausleihmaterial)
- Sprachbuch (Ausleihmaterial)
- Arbeitsheft (Verbrauchsmaterial)
- optional Lese-Arbeitsheft (wird im Jahrgangsteam abgestimmt)
- optional Rechtschreibheft (wird im Jahrgangsteam abgestimmt)

### Klasse 4:

- Lesebuch (Ausleihmaterial)
- Sprachbuch (Ausleihmaterial)

- Arbeitsheft (Verbrauchsmaterial)
- optional Lese-Arbeitsheft (wird im Jahrgangsteam abgestimmt)
- optional Rechtschreibheft (wird im Jahrgangsteam abgestimmt)

**Wörterbuch** „Schlag auf, schau nach“ Mildenberger Verlag (Ausleihmaterial)

## Medienkompetenz:

Der Deutschunterricht leistet seinen fachspezifischen Beitrag zur Medienkompetenz. Im Umgang mit digitalen Medien werden **6 Kompetenzbereiche** unterschieden.

Im Medienkonzept (2019) wurde eine schwerpunktmäßige Verteilung aller Kompetenzen, die bis zum Ende der vierten Jahrgangsstufe angestrebt werden, auf die Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 vorgenommen.

Dem Plakat *KMK-Kompetenzen „Digitale Bildung“ – Fachspezifische Beiträge in der Grundschule* (DiBi) können vielfältige Möglichkeiten entnommen werden, wie im Deutschunterricht alle 6 Kompetenzbereiche berücksichtigt werden können.

## Basale Kompetenzen (Klasse 1 und 2):

Sprachliche Kompetenzen		Förderung
<b>Sprechen und Zuhören</b>	SuS können sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht verständigen.	Erzählkreise, Unterrichtsgespräche, ganzheitliche Sprachbildung
<b>Lesen</b>	SuS können Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen (Leseeflüssigkeit).	tägliche Lesezeit (chorisches Lesen, Lesen im Tandem), tägliche Lesehausaufgaben (besonders in Klasse 1)
<b>Schreiben</b>	SuS können Buchstaben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze zügig, sicher und korrekt schreiben (Schreibeflüssigkeit).	regelmäßiges Schreibtraining, z.B. durch feste Schreibzeiten, Übungen von Afra Sturm

## Basale Kompetenzen (Klasse 3 und 4):

Basale Kompetenzen		Förderung
<b>Sprechen und Zuhören</b>	SuS können sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht verständigen.	Erzählkreise, Unterrichtsgespräche, ganzheitliche Sprachbildung
<b>Lesen</b>	SuS lesen leise und laut, automatisiert, genau, sinngestaltend und zügig. (Leseeflüssigkeit).  SuS lesen Texte sinnverstehend und wenden Lesestrategien an. (Leseefertigkeit)	Tägliche Lesezeit, tägliche Lesehausaufgabe Chorisches Lesen, Lesen im Tandem  Fragen/Aufgaben zum Text Vermittlung von Lesestrategien (Einsatz vor, während und nach dem Lesen)
<b>Schreiben</b>	SuS können zügig und orthografisch korrekt Wörter, Sätze und Texte	regelmäßiges Schreibtraining, Übungen von Afra Sturm

	schreiben (Schreibflüssigkeit).  SuS könne Texte planen und strukturieren, verfassen und überarbeiten. (Schreibfertigkeit)	Rechtschreibgespräche, Satz des Tages  Verschiedene Methoden kennenlernen und anwenden, wie z.B. Mindmap, Planungsraster etc.
--	---	---

***Kognitive und sozial-emotionale Kompetenzen sind noch in der Erarbeitung.***

### **Leistungsbeurteilung in Klasse 1:**

Die Beurteilung von Leistungen dient der regelmäßigen Rückmeldung an Schülerinnen/Schüler und Eltern, zudem ist sie für Lehrkräfte eine wichtige Grundlage für Förder- und Beratungsschwerpunkte.

In regelmäßigen Abständen werden folgende Verfahren zur Leistungsbeurteilung eingesetzt:

- Lehrwerkspezifische Lernstandserhebungen
- Abschreibtexte
- Lernwörter-Diktate
- Leseübungen
- ab Klasse 2: schriftliche Kurzttests in den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik
- eigene kurze Texte, wie z.B. Gedichte und Geschichten

### **Leistungsbeurteilung in Klasse 3 und 4:**

Es werden die beiden Bereiche **Unterrichtsbeiträge** und **Leistungsnachweise** unterschieden.

#### **Unterrichtsbeiträge:**

mündliche Beiträge, schriftliche Beiträge, Hausaufgaben, Tests, Referate, Projektbeiträge, Präsentationen

#### **Leistungsnachweise:**

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 müssen 10 Leistungsnachweise pro Schuljahr geschrieben werden. Dazu zählen Klassenarbeiten (Textproduktionen und Rechtschreibarbeiten) und alternative Leistungsnachweise\*.

Die Fachkonferenz 05.05.25 beschließt folgende verbindliche Leistungsnachweise:

Jahrgangsstufe 3:	3 Rechtschreibarbeiten
	3 Textproduktionen
	2 Lesearbeiten / Leseprojekt

VERA ersetzt eine Klassenarbeit, abhängig von den überprüften Kompetenzbereichen

